Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 35

Artikel: Die Winkelriede der verschiedenen Völker

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-96213

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Haupttruppen ber beiben Korps bis in die Nähe bes Seveso-Flüßchens aufgeschlossen und am 8. fand ein größeres Gesecht bei Lentate statt. Bon jetzt ab wohnte auch der König von Italien dem Korps-manöver bei. Das 1. Armeekorps mußte sich zu-rückziehen und das 2. Korps folgte ihm am folgenden Tage dis zur Linie Mailand-Barese. Am 10. September rückte letzteres konzentrisch gegen Gallarate vor unter fortwährenden Plänkeleien der den Marsch deckenden leichten Truppen. Nachdem die starke Stellung des Segners westlich Gallarate auf den Höhen von Erenna einige Zeit beschossen worden war, murde das Manöver abgebrochen.

Nach einem Ruhetage fand am 12. September zwischen Gallarate und Somma die große Parade beiber Armeekorps statt, welche verlief wie alle bersartigen "Schauspiele".

... um allen Migbeutungen zuvorzukommen, fei jum Schluffe noch tonftatirt, bag wir überzeugt bavon find, bag bie noch junge italienische Armee auf bem beften Wege ift, um immer weiter in ber Ausbildung fortzuschreiten und bag fie, aus ben 1885 noch zu Tage getretenen Unvollkommenheiten lernend, bas nächfte Mal in einer weit forrettern Art die großen Manover ausführen wird. Als ein Beispiel, wie überall Fehler gemacht merben, tann bas vom Berfaffer biefes Auffages im Jahrgang 1884 biefer Beitschrift angeführte Beifpiel gelten, *) welchem eine im Jahre 187 . wirklich stattgefundene Manoverepisode zu Grunde liegt. Diefe buchftablich mahre Geschichte, bie als lehr= reiches Beispiel, sine ira et studio, hier nochmals folgen foll, ift einem altpreußischen Artilleriebrigabier paffirt, wobei allerbings nicht ver= geffen werben barf, bag bie Artillerie in Preugen bis anno 1866 als "Bombe" fliefmutterlich behanbelt worben und ber Artillerift überhaupt bort gang richtig im Felbe grunbfählich nie zur höheren Truppenführung verwendet wird.

Die Wintelriede der berichiedenen Bolter.

(Fortfegung.)

Ein preußischer Wintelrieb in ber Schlacht an ber Ratbach 1813.

Mit Stolz bewahrt das preußische Heer das Ansbenken an die Helbenthat eines Soldaten, der in ber Schlacht an der Kathach (26. August 1813) durch freiwillige Aufopferung seines Lebens der Truppe den Weg zum Siege bahnte.

Die Schlacht hat manchen Zug von Tapferkeit aufzuweisen, einer ber glanzenbsten aber ist ber Angriff auf ein französisches Carrée und die völlige Bernichtung besselben burch ein preußisches Bastaillon.

In bieser Schlacht fiel ber Regen in Strömen herab und ein bichter Nebel bebeckte bas Schlachtfelb, sobaß man kaum Freund von Feind unters
scheiben konnte. Die Preußen waren aus ihrer

Stellung hinter Unhohen mit bem Ruf: "Es lebe ber Konig!" hervorgebrochen, ba ftieg bas 2. Bataillon bes 2. brandenburgischen Infanterieregis mente ploglich und unversehens auf ben Teinb. Das Bataillon mar in Front aufmarichirt, ber Feind hingegen bilbete eine volle bichte Maffe. Wegen bes heftigen Regens ging von beiben Theilen icon lange fein Gewehr los. Das frangofifche Carrée hatte nun biefen Umftanb fonell zu feinem Bortheil benüten, fich auf bie schwache Linie bes preußischen Bataillons merfen und basselbe burchbrechen fonnen. Allein basfelbe blieb unbeweglich an ber Stelle fteben. Der preußische Bataillong. fommanbant Major von Ottograven faßte fich fo= gleich und ließ bas feindliche Carrée, welches seine Bajonnete mit großer Raltblutigkeit ben Breugen entgegenftredte, umgingeln. Für beibe Theile mar biefer Moment ebenso überraschend als peinlich.

Beibe ftanben eine Beile unthatig aber furcht= los einander gegenüber; bie Preugen ftutten, bie Franzosen maren unschluffig mas hier zu thun fei. — Da stürzte sich ein entschlossener Solbat des preußischen Bataillons mit seinem ganzen Körper in ben Feind, pactte soviel feindliche Bajonnete als er faffen tonnte und brudte fie an fich; er empfing zwar, von mehrern Bajonnetstichen burch. bohrt, ben Todesftog und hauchte fein helbenmuthis ges Leben aus, aber er bahnte feinen Brubern ba. burch ben Weg zu einem glanzenben Siege. Die Erften, welche biefem helbenmuthigen Borbilbe folgten und in bie baburch entstandene Lucke eine brangen, maren Major von Ottograven und ber Lieutenant von Meja. Den Major beschütte munberbar bie Borsehung. Der Lieutenant sant, von 7 Bajonnetftichen burchbohrt, ichmer vermunbet zu Boben. Mehr bedurfte es endlich fur bie tapfern Brandenburger nicht; unaufhaltsam brangen sie nach und rachten furchtbar ben Fall ber beiben Belben. Das gange Carrée murbe im mahren Sinne bes Wortes mit Rolben und Bajonneten niebergeschmettert und nur ber frangofische Oberft mit wenigen Solbaten erhielt Parbon. — Der Lieutenant murbe von feinen Wunden wieder bergeftellt; leider aber ift ber Rame bes helbenmuthis gen Solbaten (ben wir ben preußischen Winkelrieb nennen wollen und ber fo ruhmvoll fein Leben für's Baterland aushauchte) nicht bekannt geworben, mas bem großen Gemuhle beigemeffen werben muß, bas allemal in ben Gefechten stattfinbet, wo beibe Theile handgemein werben. (Rothauscher, Der Solbat im Felb.)

(Fortfetung folgt.)

Geschichte ber Kriegsereignisse zwischen Preußen und Sannover 1866. Mit Benutzung von authentischen Quellen von Fr. von der Wengen. Sotha, Friedr. Andr. Perthes, 1886. Preis Fr. 22. 45.

(Mitgeth.) Dieses in seiner klaren und ersichöpfenden Durchführung muftergultige militars litterarische Werk liegt nunmehr nach Erscheinen

^{*)} Applifatorifche Studie uber Bermenbung ber Artillerie v. hoffbauer, "Aug. Schweiz. Milit. Big." 1884, Rr. 39/40, S. 310 und 320.